

PFARRBRIEF – JAHRSSCHLUSS 2014
SANKT NIKOLA



Der Geist weht, wo er will – Motto der Firmvorbereitung 2014

Und wir freuen uns, dass er weht - nicht nur in der Vorbereitung der Firmung, sondern im Leben der Pfarre durch ein ganzes Jahr. Vielleicht haben Sie Zeit, mit mir durch das Jahr 2014 zu blättern, um zu sehen, wo überall Gottes Geist weht und unter uns wirkt.

Ein geisterfülltes Zusammenwirken vieler Kräfte erleben wir in der **Liturgie**. Im Gottesdienst und in den Sakramenten führt sie uns zu Gott und sie führt uns aber auch stets zusammen.

Ein Fachausschuss bereitet die Liturgie vor und viele gestalten den Ablauf der einzelnen Feiern: die Leiterinnen von Wortgottesdienstfeiern, Lektoren, Kantoren, Vorbeter, Kommunionspender, Ministranten, dazu Organist, Sänger und zum Fest auch Musiker. All denen dürfen wir von Herzen danken, aber auch allen, die am Wochentag die Gottesdienste mitfeiern, oft sind es nur wenige.



Blasiussegen bei der Lichtmessfeier

Die **Seelsorge** ist eine wichtige Aufgabe auch außerhalb der Liturgie. Besonderer Dank gilt dem Pfarrgemeinderat, seiner Leitung und meinen beiden Stellvertretern, den Leitern der Fachausschüsse, der Religionslehrerin, den Tischmüttern und den Firmbegleiterinnen sowie den Tauf- und Firmpaten.

Als wichtige Faktoren der Seelsorge dürfen wir nicht die Eltern und Großeltern vergessen, die den Glauben weitergeben und die im Alltag ein so wichtiges Glaubenszeugnis geben. Wir wollen auch all denen danken, die Kranke – daheim oder im Spital – besuchen, auch den Kranken selbst, die ihr Kreuz in Geduld ertragen und allen, die betend die Anliegen der Pfarre mittragen.

Aus dem Evangelium Christi ist nicht nur jeder einzelne zur Sorge um den Mitmenschen verpflichtet, auch die Gemeinschaft der Kirche hat die Notleidenden in ihr Programm hineinzunehmen. In der **Caritas** auf Diözesanebene, aber auch auf Pfarrebene, wird dieses Anliegen wahrgenommen.

Daher gilt der Dank heute den Caritas-Sammlern der Pfarre, den Spendern, allen, die die Augustsammlung unterstützen, natürlich allen hilfsbereiten Personen, die die Nöte ihrer Nachbarn oder anderer Hilfsbedürftiger sehen und die Zeit zum Helfen finden.



Beim Suppensonntag der KFB

In der **Katholischen Aktion** finden sich Pfarre, Dekanat und Diözese. Sie ist zuständig für die einzelnen Stände. Entsprechend danken wir der KFB, der KMB, der Mütterrunde, der Jugend, der Ministrantengruppe. Alle diese Gruppen werden bei einzelnen Aktionen für die Pfarre und Weltkirche tätig.

So danken wir der Katholischen Frauenbewegung für den Einsatz beim Familienfasttag und damit auch beim Suppensonntag, der überdies auch von den Firmkandidaten des laufenden Jahres unterstützt wird. Eine gemeinsame Aktion der Frauen war es, die Renovierung des Christus auf dem Taufstein und die Reparatur und Veredelung des Kreuzes über dem Taufstein in Auftrag zu geben und durch mehrere Aktionen zu finanzieren.

Die Katholische Männerbewegung bereitet die Aktion „Sei so frei“ vor, die heuer den Menschen in Tansania besonders beisteht. Der Jugend ist das Erntedankfest ein besonderes Anliegen, das Erntekronebinden und der Einzug in die Kirche mit den Gaben. Bei der größten und österreichweit bedeutendsten Aktion, dem Sternsingen, helfen viele zusammen – wir danken allen, die mit den Sängern die Lieder einstudieren, die sie begleiten und den Firmlingen und Ministranten und allen Kindern, die singen.



Altbischof Maximilian in St. Nikola

Wir freuen uns über den Besuch von Altbischof Maximilian, der uns für die Zukunft der Kirche ermutigt hat und mit uns in der Fastenzeit Eucharistie gefeiert hat.

Wir freuen uns über die Aktion Liebstattonntag, die ermutigt, einander Zeichen der Aufmerksamkeit und Sympathie zu setzen.



Firmkandidaten am Liebstattonntag

In der Firmvorbereitung haben auch unsere Firmkandidaten an mehreren Aktionen teilgenommen und das Pfarrleben erforscht. Herzlichen Dank allen Helfern und der Hauptverantwortlichen!



Firmspendung mit Prälat Max Mittendorfer

Das Zusammenspiel aller Kräfte ist nicht nur vom gemeinsamen Beschluss abhängig, sondern manchmal auch von kurzfristigen Entscheidungen. Dazu ist eine rasche Vernetzung der Beteiligten notwendig – Kommunikation muss groß geschrieben werden. Der Fachausschuss „**Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit**“ hat für eine entsprechende Benachrichtigung der Gemeinde und vor allem der Verantwortlichen zu sorgen. Wir danken unserem Techniker für Elektronik und Internet, dem Redakteur und den Verteilern des Pfarrbriefes, den Schriftführern, der Gestalterin des Schaukastens, allen, die Beiträge und Bilder liefern.



Fronleichnamsmesse beim Gemeindezentrum

Die Pfarre hat viele Berührungspunkte mit der Öffentlichkeit. Für die gute Zusammenarbeit danken wir der Marktgemeinde und ihrem Bürgermeister, den Ämtern und Institutionen im Dienst aller, der Volksschule, den Vereinen, die bei Festen mitgestalten, der Musikkapelle und ihrer Leiterin, dem Katholischen Bildungswerk, der Freiwilligen Feuerwehr St. Nikola, den Gruppen, die den Begegnungssonntag gestalten, der Büchereileiterin und ihrem Team sowie unserer Sekretärin.



Erstkommunion: „Unser Glaube strahlt“

In diesem Jahr haben sich die Bischöfe und auch die Gläubigen Gedanken über die christliche Familie gemacht. Im kommenden Jahr wird sich eine Bischofssynode in Rom noch einmal damit eingehend befassen. An den Unterlagen dazu haben fast alle Pfarren mitgearbeitet, auch unsere Pfarre im Frühjahr.



Ehejubilare 2014

Auf unserem Rundgang durch die Pfarre sehen wir unsere Gebäude: **Die Kirchen** – wir danken allen, die für sie sorgen: Die wöchentliche Reinigung, der Blumenschmuck, Beheizung, Auf- und Zusperrern und die stets nötigen Reparaturen.

Wir kommen zum **Pfarrheim**, über dessen Zukunft noch heuer Entscheidungen fallen, auf die wir schon lange warten, weil das Dach baldigst erneuert werden muss. Dem Hauswart und allen, die im steten Betrieb mitsorgen sei hier herzlich gedankt.

Dem **Friedhof**, diesem Blumengarten, wurde heuer besonderes Augenmerk geschenkt. Die ersten Arbeiten für die Erstellung einer Urnenmauer sind geschehen, die Stiege wurde verbreitert, weitere Arbeiten geschehen im Frühjahr. Viel Mühe und viele Arbeitsstunden waren für die bisherigen Arbeiten nötig. Allen, die sich dieser Mühe unterzogen haben, sind wir Dank schuldig.

Der **Fachausschuss Finanzen** hatte sich mit all diesen Sorgen zu befassen. Dafür möchte ich besonders danken. Danken aber auch allen, die mit dem Kirchenbeitrag unserer Pfarre so manche Hilfen und Zuschüsse möglich machen, danken allen, die zu den Ereignissen Kaffee und Kuchen spenden und ihre Freizeit ehrenamtlich zur Verfügung stellen.

Ein besonderer Dank gilt unserer scheidenden Pfarrsekretärin Johanna Wegerer - durch 18 Jahre für unsere Pfarre im Dienst. Dank unserem langjährigen Totengräber Klaus Rosenthaler. Er hat mit großer Umsicht 38 Jahre für unseren Friedhof gesorgt. Ein Dank der Buchhalterin Frau Rosa Kamleitner für 18 Jahre.

Dass die Zukunft unserer Pfarre noch attraktiv ist, beweist der Entschluss von Frau Elisabeth Aigner. Sie hat den Kurs für Wortgottesfeiern absolviert und dient damit unserer Pfarre.

GOTTES SEGEN IM JAHR 2015

wünscht euch allen euer Seelsorger

